

Die 10 besten Länder für Frauen, die im Ausland arbeiten

Zum Weltfrauentag wirft InterNations einen genaueren Blick auf die Frauen, die im Ausland beruflich tätig sind, sowie auf die Länder, in denen sie sich am wohlsten fühlen.

- *Frauen gehen seltener als Männer wegen der eigenen Karriere ins Ausland (25% vs. 38%).*
- *Tschechien, Bahrain, Taiwan, Norwegen, Dänemark, Luxemburg, Neuseeland, die Niederlande, Malta und Australien sind die besten Länder für Frauen, die im Ausland arbeiten – Österreich belegt Platz 22 von 57 Ländern.*
- *Frauen, die aus beruflichen Gründen ins Ausland gehen, sind eher alleinstehend und haben keine Kinder als ihre männlichen Kollegen.*

München, 28. Februar 2019 – Frauen, die im Ausland leben, begleiten eher den Partner, als sich der eigenen Karriere zuliebe für einen Umzug zu entscheiden, wie die aktuelle *Expat Insider* Studie von InterNations zeigt. In der Tat nennen 28% aller Expat-Frauen die Liebe oder die Karriere/Ausbildung ihres Partners (bzw. ihrer Partnerin) als Hauptgrund für ihren Umzug ins Ausland — nur 25% führen berufliche Gründe als wichtigste Motivation an. Männliche Expats dagegen geben am häufigsten berufsbedingte Gründe an (38%), während für nur 13% der Männer die Liebe oder die Karriere/Ausbildung der Partnerin (bzw. des Partners) der entscheidende Beweggrund für den Ortswechsel war.

Zum Weltfrauentag betrachtet [InterNations](https://www.internations.org), das weltweit größte Expat-Netzwerk, diejenigen Frauen genauer, die im Ausland beruflich tätig sind, und stellt die Länder vor, in welchen sie am zufriedensten sind. Die Ergebnisse beruhen auf den Antworten von 8.855 Teilnehmerinnen der [Expat Insider 2018 Studie](#), eine der ausführlichsten Umfragen weltweit zum Thema Leben und Arbeiten im Ausland, die jährlich von InterNations durchgeführt wird. Für den Index zum Arbeiten im Ausland werden mehrere Faktoren, wie zum Beispiel Karrierechancen, Work-Life-Balance und sichere Arbeitsplätze, berücksichtigt. **Österreich** erlebt in den letzten Jahren einen Abwärtstrend bei Frauen, die im Ausland arbeiten, und landet jetzt nur noch auf Platz 22 von 57.

Karrierefrauen im Ausland

Ähnlich wie ihre männlichen Kollegen verfügen auch Frauen, die im Ausland arbeiten, meist über ein überdurchschnittliches Bildungsniveau: Zirka neun von zehn haben mindestens einen Bachelor oder einen vergleichbaren Abschluss (89% der Frauen, 85% der Männer). Allerdings sind die im Ausland tätigen Frauen im Durchschnitt 3,5 Jahre jünger als ihre männlichen Pendants (40,1 Jahre vs. 43,6 Jahre).

Was ihr Privatleben anbelangt, sind der *Expat Insider* Studie zufolge nur 56% der im Ausland arbeitenden Frauen in festen Händen – das sind 15 Prozentpunkte weniger als der Anteil unter den Männern, die beruflich im Ausland tätig sind: Hier führen 71% eine feste Beziehung. Darüber hinaus haben 63% der Expat-Frauen, die aus beruflichen Gründen ins Ausland gezogen sind, keine Kinder, während dies lediglich auf 47% der Männer zutrifft. „Die Ergebnisse der *Expat Insider* Studie werfen die Frage auf, ob Frauen die gleichen Chancen wie Männer haben, eine Karriere im Ausland mit ihrem Familienleben zu vereinbaren,“ meint Malte Zeck, Gründer und Co-CEO von InterNations. Ungeachtet der Gründe für diesen Unterschied sind Frauen und Männer, die sich für eine Auslandskarriere entschieden haben, mit ihrem Leben als Expat (fast) gleich zufrieden (76% vs. 75% positive

Bewertungen).

The Average Working Woman



40.1 years old



89% with university degree

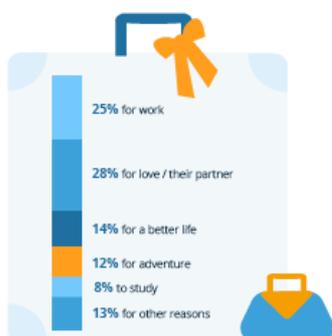


44% single



63% do not have children

Reasons for Women Moving Abroad



1. Czechia

73% satisfied with their career prospects

79% satisfied with their work-life balance

78% satisfied with their job security

6. Luxembourg

56% satisfied with their career prospects

65% satisfied with their work-life balance

70% satisfied with their job security

2. Bahrain

66% satisfied with their career prospects

76% satisfied with their work-life balance

61% satisfied with their job security

7. New Zealand

51% satisfied with their career prospects

78% satisfied with their work-life balance

68% satisfied with their job security

3. Taiwan

66% satisfied with their career prospects

77% satisfied with their work-life balance

72% satisfied with their job security

8. The Netherlands

58% satisfied with their career prospects

73% satisfied with their work-life balance

68% satisfied with their job security

4. Norway

50% satisfied with their career prospects

75% satisfied with their work-life balance

73% satisfied with their job security

9. Malta

58% satisfied with their career prospects

70% satisfied with their work-life balance

66% satisfied with their job security

5. Denmark

49% satisfied with their career prospects

82% satisfied with their work-life balance

61% satisfied with their job security

10. Australia

65% satisfied with their career prospects

70% satisfied with their work-life balance

64% satisfied with their job security

Expat-Frauen, die in Österreich arbeiten

- Karrierechancen: 51% positive Bewertungen (vs. 49% der Männer)
- Work-Life-Balance: 62% positive Bewertungen (vs. 68% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 59% positive Bewertungen (vs. 64% der Männer)

Österreich landete 2015 auf Platz 3 von 60 Ländern für das Arbeiten im Ausland, aber seitdem liegt es bei Expat-Frauen im Abwärtstrend: Nun erzielt Österreich nur noch Platz 22 von 57 Ländern. Dies ist möglicherweise auf die geringere Zufriedenheit mit der Work-Life-Balance zurückzuführen: Während 70% diesen Faktor 2015 positiv bewerteten, stimmen dem jetzt lediglich 62% zu. Außerdem ist bloß zirka die Hälfte der Frauen in Österreich (51%) mit ihren Karrierechancen zufrieden, was knapp unter dem globalen Durchschnitt liegt (53%). „Es ist schwierig, hier einen guten Job zu finden“, meint eine Studienteilnehmerin aus Ungarn. Interessanterweise scheint die Wirtschaftslage nicht das Problem zu sein, denn 89% der Frauen in Österreich bewerten diese positiv – 25 Prozentpunkte mehr als im weltweiten Durchschnitt (64%).

Die 10 besten Länder für Frauen, die im Ausland arbeiten

1. Tschechien

- Karrierechancen: 73% positive Bewertungen (vs. 63% der Männer)
- Work-Life-Balance: 79% positive Bewertungen (vs. 78% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 78% positive Bewertungen (vs. 66% der Männer)

Tschechien schneidet unter den befragten Frauen beim Arbeiten im Ausland am besten ab und legt im Vergleich zum Vorjahr um acht Plätze zu. Unter den weiblichen Expats sind 83% mit ihrem Job in Tschechien glücklich, womit sie elf Prozentpunkte vor ihren männlichen Pendanten liegen (72%).

Darüber hinaus bewerten Expat-Frauen (73%) ihre Karrierechancen oft besser als die männlichen Studienteilnehmer (63%). So schätzt eine Umfrageteilnehmerin aus der Ukraine an Tschechien ganz besonders, „*wie viele Jobs auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sind*“. Jedoch geben nur 38% der Frauen in Tschechien an, dort mehr zu verdienen als mit einer vergleichbaren Stelle in ihrem Heimatland – verglichen mit 50% aller arbeitenden Expat-Frauen weltweit.

2. Bahrain

- Karrierechancen: 66% positive Bewertungen (vs. 72% der Männer)
- Work-Life-Balance: 76% positive Bewertungen (vs. 79% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 61% positive Bewertungen (vs. 78% der Männer)

Während Bahrain 2017 zum besten Land für im Ausland arbeitende Frauen gewählt wurde, liegt es 2018 nicht mehr an der Spitze. Der Golfstaat erzielt aber immer noch weit überdurchschnittliche Resultate: Fast zwei Drittel der Expat-Frauen in Bahrain (66%) sind mit ihren Karrierechancen zufrieden (vs. 53% aller Frauen weltweit). Auch das Thema Work-Life-Balance bewerten 76% der Studienteilnehmerinnen positiv, 16 Prozentpunkte mehr als der weltweite Durchschnitt (60%). Daher ist es auch wenig überraschend, dass fast neun von zehn Teilnehmerinnen in Bahrain (88%) mit ihrem Job im Allgemeinen zufrieden sind – im Durchschnitt sind es nur 62% der Expat-Frauen.

3. Taiwan

- Karrierechancen: 66% positive Bewertungen (vs. 62% der Männer)
- Work-Life-Balance: 77% positive Bewertungen (vs. 66% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 72% positive Bewertungen (vs. 78% der Männer)

Mit einem soliden 11. Platz verfehlte Taiwan im Vorjahr knapp die Top 10 Liste für Frauen, die im Ausland arbeiten, schafft nun aber das Comeback in den Top 3. Vielleicht beruht der Erfolg auf der höheren Zufriedenheit der Studienteilnehmerinnen mit den Bewertungsfaktoren Arbeitszeit (72% positive Bewertungen vs. 60% in der Umfrage 2017) und Karrierechancen (66% vs. 59%). Eine Umfrageteilnehmerin von den Philippinen gibt sogar an, das Beste am Expat-Leben in Taiwan sei, „*wie einfach es ist, hier Arbeit zu finden*“.

4. Norwegen

- Karrierechancen: 50% positive Bewertungen (vs. 61% der Männer)
- Work-Life-Balance: 75% positive Bewertungen (vs. 74% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 73% positive Bewertungen (vs. 69% der Männer)

Norwegen rangiert beim Arbeiten im Ausland das vierte Jahr in Folge unter den zehn besten Zielländern für Expat-Frauen weltweit. Eine Umfrageteilnehmerin aus Großbritannien hebt zum Beispiel die Chance hervor, „*in Norwegen ein gesundes Leben mit einer ausgeglichenen Work-Life-Balance zu führen*“. In der Tat sind drei von vier befragten Frauen in Norwegen (75%) mit der Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit zufrieden (vs. 60% aller Frauen weltweit), und ganze 86% bewerten ihre Arbeitszeit positiv (vs. 61% weltweit). Trotz des exzellenten Gesamtergebnisses sind Expat-Frauen in Norwegen mit ihren Karrierechancen aber weitaus weniger glücklich als ihre männlichen Kollegen (50% vs. 61% positive Bewertungen).

5. Dänemark

- Karrierechancen: 49% positive Bewertungen (vs. 65% der Männer)
- Work-Life-Balance: 82% positive Bewertungen (vs. 84% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 61% positive Bewertungen (vs. 69% der Männer)

Nachdem Dänemark in diesem Ranking drei Jahre hintereinander den zehnten Platz belegte, liegt es

nun sogar auf Rang fünf. Ein möglicher Grund, warum Dänemark es aktuell unter die Top 5 schafft, könnte die höhere allgemeine Zufriedenheit der Studienteilnehmerinnen mit ihrem Berufsleben sein (61% im Ranking 2018 vs. 53% im Jahr 2017). Dänemarks größte Stärke ist allerdings die Work-Life-Balance: Wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit geht, schneidet das Land unter den Expat-Frauen weltweit am besten ab! Eine Studienteilnehmerin aus dem Iran nennt die „flexiblen Arbeitszeiten“ als einen der größten Vorteile ihres Lebens in Dänemark. Mehr als vier von fünf Frauen (84%) sind dort mit ihren Arbeitszeiten zufrieden (vs. 61% weltweit).

6. Luxemburg

- Karrierechancen: 56% positive Bewertungen (vs. 62% der Männer)
- Work-Life-Balance: 65% positive Bewertungen (vs. 59% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 70% positive Bewertungen (vs. 79% der Männer)

Für alle, die eine gut bezahlte Stelle suchen, erweist sich Luxemburg als attraktives Ziel. Über drei von vier Expat-Frauen, die in Luxemburg arbeiten (76%), geben an, dort mehr zu verdienen als mit einer vergleichbaren Stelle in ihrer Heimat. Eine Umfrageteilnehmerin aus Deutschland hält ihren „gut bezahlten Arbeitsplatz“ sogar für einen der besten Aspekte des Lebens in Luxemburg. Sowohl Frauen als auch Männer geben dem kleinen EU-Mitgliedsstaat zum vierten Mal in Folge die Bestnote in der Kategorie Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze! Genau sieben von zehn arbeitenden Expat-Frauen (70%) sind mit letzterem Faktor zufrieden, während es weltweit lediglich 58% sind. Zudem äußert sich in Luxemburg keine einzige Studienteilnehmerin negativ über die Wirtschaftslage (vs. 18% weltweit).

7. Neuseeland

- Karrierechancen: 51% positive Bewertungen (vs. 70% der Männer)
- Work-Life-Balance: 78% positive Bewertungen (vs. 70% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 68% positive Bewertungen (vs. 76% der Männer)

Die großartige Work-Life-Balance scheint auch für die Bewertung von Neuseeland eine wichtige Rolle zu spielen: Fast vier von fünf Frauen sind mit der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zufrieden, verglichen mit 60% aller Umfrageteilnehmerinnen rund um die Welt. Außerdem bewerten 80% der befragten Frauen in Neuseeland ihre Arbeitszeiten positiv – sechs Prozentpunkte mehr als bei den Männern (74%). Nur bei den Karrierechancen schneidet das beliebte Aufenthaltsland unter Frauen deutlich schlechter ab als bei männlichen Expats: Nur 51% der Studienteilnehmerinnen – doch 70% der Männer – sind mit diesem Faktor zufrieden. Aber nicht alle Frauen schließen sich dem an: Eine Umfrageteilnehmerin aus Großbritannien hebt zum Beispiel lobend hervor, „wie einfach es ist, Arbeit zu finden oder ein eigenes Unternehmen zu gründen“.

8. Die Niederlande

- Karrierechancen: 58% positive Bewertungen (vs. 68% der Männer)
- Work-Life-Balance: 73% positive Bewertungen (vs. 77% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 68% positive Bewertungen (vs. 73% der Männer)

Auch die Niederlande bieten eine gute Work-Life-Balance, und 73% der Frauen bewerten diesen Faktor positiv (vs. 60% der Frauen weltweit). Außerdem sind 92% mit der Wirtschaftslage zufrieden, verglichen mit 64% aller Frauen weltweit. Fast die Hälfte (48%) beurteilt das Wirtschaftsklima in den Niederlanden sogar mit „sehr gut“, ein doppelt so hoher Prozentsatz wie der globale Durchschnitt (24%). Vielleicht trägt dies ja zu der Aussage einer polnischen Umfrageteilnehmerin bei, dass ihr „üppiges Gehalt“ einer der größten Vorteile des Expat-Lebens in den Niederlanden sei. Interessanterweise sind auch 58% der befragten Frauen mit ihren Karrierechancen dort zufrieden, was etwas über dem weltweiten Durchschnitt für weibliche Expats (53%), jedoch deutlich unter dem der Männer (68%) liegt.

9. Malta

- Karrierechancen: 58% positive Bewertungen (vs. 48% der Männer)
- Work-Life-Balance: 70% positive Bewertungen (vs. 81% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 66% positive Bewertungen (vs. 65% der Männer)

Ein Umzug nach Malta scheint sich bei Frauen oft positiv auf die Karriere auszuwirken: 58% der weiblichen Expats sind dort mit ihren Karrierechancen zufrieden (vs. 48% der Männer). Zudem halten zirka zwei Drittel der Expat-Frauen in dem Inselstaat (66%) ihren Arbeitsplatz für sicher, acht Prozentpunkte mehr als der weltweite Durchschnitt unter allen Teilnehmerinnen (58%). Während Frauen, die in Malta arbeiten, mit ihrer Work-Life-Balance eher zufrieden sind als die durchschnittliche Expat-Frau (70% vs. 60% positive Bewertungen), schneidet dieser Faktor bei den befragten Männern in Malta sogar noch besser ab: Mehr als vier von fünf (81%) bewerten ihn positiv.

10. Australien

- Karrierechancen: 65% positive Bewertungen (vs. 67% der Männer)
- Work-Life-Balance: 70% positive Bewertungen (vs. 69% der Männer)
- Sichere Arbeitsplätze: 64% positive Bewertungen (vs. 63% der Männer)

Australien erweist sich beim Thema Arbeiten im Ausland für männliche und weibliche Expats gleichermaßen als empfehlenswertes Ziel: Es schneidet bei Karrierechancen, Work-Life-Balance und sicheren Arbeitsplätzen gut ab. So bewerten zum Beispiel 70% der Studienteilnehmerinnen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben positiv (vs. 60% aller Frauen weltweit). Eine Umfrageteilnehmerin aus der Schweiz findet sowohl die Work-Life-Balance als auch das Wetter in Australien „*einfach super*“. Vielleicht ist dies ja einer der Gründe dafür, dass 64% der befragten Frauen mit ihrem Job im Allgemeinen zufrieden sind – 13 Prozentpunkte mehr als noch 2017 (51%). Darüber hinaus geben 60% der Frauen an, in Australien mehr zu verdienen als mit einer vergleichbaren Tätigkeit in der Heimat (vs. nur 48% im Jahr 2017).

Über die InterNations Expat Insider 2018 Studie

Für die jährliche [Expat Insider Studie](#) von InterNations haben mehr als 18.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 178 Ländern Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität, usw.) zur Verfügung gestellt. Die Umfrageteilnehmer wurden gebeten, 48 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland auf einer Skala von eins bis sieben zu bewerten. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 17 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Gastland, Familie, Arbeit, Finanzen und Lebenshaltungskosten. Aus den Resultaten dieser Rankings (mit der Ausnahme der Lebenshaltungskosten) wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 68 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. 2018 waren Bahrain, Taiwan, Ecuador, Mexiko, Singapur, Portugal, Costa Rica, Spanien, Kolumbien und Tschechien unter den Top 10.

Damit ein Land in einen der geschlechtsspezifischen Indexe zum Arbeiten im Ausland aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von je mindestens 31 Männern oder Frauen erforderlich. Im Jahr 2018 erfüllten 57 Länder dieses Kriterium für die Umfrageteilnehmerinnen, während es bei den Männern insgesamt 63 Länder waren.

Über InterNations

Mit mehr als 3,4 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen InterNations (<https://www.internations.org/>) die weltweit größte soziale Community und

Informationsplattform für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt können die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennenlernen. Auf der Webseite informieren Foren, Country Guides von Experten und regelmäßige Beiträge von Gastautoren über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft.

Die InterNations App ist für Android und iOS verfügbar und kann kostenlos auf [Google Play](#) und im [App Store](#) heruntergeladen werden.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), auf der [Unternehmenswebseite](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Twitter](#) oder im [Magazine](#).

Pressekontakt
Vera Grossmann
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
80336 München,
Deutschland

Tel: +49 (0)89 461 3324 79
Fax: +49 (0)89 461 3324 99
E-Mail: press@internations.org
Homepage: www.internations.org/press